



SAGKB
GSTIC
KIP

Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben
Groupement Suisse de Travail d'Imagination Catathymique
Katathym Imaginative Psychotherapie

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 19. März 2010, Hotel Freienhof Thun, 17:15 - 18.45 Uhr

Anwesend gemäss Präsenzliste: 18 Mitglieder (inkl. Vorstand)

Gäste: Leonore Kottje-Birnbacher, Veronika Oepen-Duré

Entschuldigt: 11 Mitglieder

1. Genehmigung der Traktandenliste

Suzanne C. Cottier, Präsidentin der SAGKB, heisst die anwesenden Mitglieder und die beiden Gäste willkommen. Sie weist darauf hin, dass die Einladung und Unterlagen termingerecht versandt wurden. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Bestimmung der Stimmzähler

3 Stimmzähler werden bestimmt.

3. Protokoll vom 06. März 2009

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt. Suzanne C. Cottier weist darauf hin, dass auf der Website www.sagkb.ch, Rubrik Interna, die Protokolle der MV auf drei Jahre zurück aufgeschaltet sind.

Neu erfolgt ab März 2010 die Protokollführung durch die Geschäftsstelle der SAGKB.

4. Bericht der Präsidentin der SAGKB

4.1. Tätigkeitsbericht 2009

Der Vorstand führte im vergangenen Amtsjahr 5 Sitzungen durch. Das Gremium hat sich inzwischen zu einem sehr unterstützenden Team entwickelt und befindet sich in seiner Performing Phase: gute Zusammenarbeit, heitere Stimmung, gegenseitig respektvoller Umgang. Delegationen funktionieren im Grossen und Ganzen sehr gut, die Eigenverantwortlichkeit ist hoch. Es gilt, die natürlichen Grenzen der Freiwilligenarbeit immer wieder zu respektieren.

In Kooperation mit dem Vorstand, den Kommissionen, der Dozentenschaft und der Geschäftsstelle setzte die Präsidentin folgende Schwerpunkte um:

- Projektleitung und Durchführung des Open Space
- Redaktion Sondernummer Imagination 4/2009
- Vorbereitung und Leitung der Vorstandssitzungen
- Zusammenarbeit mit Sekretariat und Vorstand
- Überlegungen zum neuen Führungsmodell
- Leitung des Frühlings- und des Herbstseminars
- Mitarbeit Seminarprogramm
- Mitarbeit bei neuer Marketingstrategie
- Akquisition, Mitarbeit Newsletter, Gestaltung der Inserate
- Coaching Lehrtherapeuten / Supervisoren
- Projektverantwortliche KIP-COMPACT: 2. Kurs

- Vorbereitung des Workshopbeitrages für den internationalen Psychotherapiekongress in Luzern am 17. Juni 2010
- Pilot: Neue Seminarreihe: Spezialseminar: Transkulturelle PT und KIP
- Kontaktpflege / Korrespondenz

4.2. Perspektiven 2010

Das Anliegen der Präsidentin ist, im Weiter- und Fortbildungsmarkt am Ball zu bleiben und die bevorstehenden internen strukturellen Veränderungen an die Hand zu nehmen.

4.2.1 Ziele 2010

- Die Zusammenarbeit in Verein, Lehrkörper und Geschäftsstelle ist konstruktiv.
- Die neue Marketingstrategie wird weiter umgesetzt.
- Das bestehende Führungsmodell ist reflektiert und auf den Führungswechsel 2011 zugeschnitten.
- Die Nachfolge und die Übernahme der Geschäfte im Vorstand sind geregelt.
- Die Seminare in Thun sind gut besucht.
- Das Seminarprogramm ist ansprechend und zeitgemäss.
- Dezentrale A-Kurse kommen zustande.
- Der 2. Lehrgang des KIP-COMPACT ist gestartet.
- Lehrtherapeuten / Supervisoren / Co-Dozenten / Dozenten fühlen sich von der SAGKB unterstützt und übernehmen auch im Bereich Verein Verantwortung.
- Die Stufenkurse sind in methodischer und didaktischer Hinsicht aufgearbeitet.
- Die KIP ist mit Workshops an div. Kongressen und Veranstaltungen in der CH vertreten.
- Aus Open Space Inhalten werden Projekte (Beispiel Italien, Open Evening, neue Seminarangebote).

4.2.2 Präsidium: Konkrete Aufgaben 2010

- Vorbereitung und Leitung der Vorstandssitzungen
- Seminarleitung in Thun
- Zusammenarbeit mit Sekretariat und Vorstand
- Mitarbeit in Steuergruppe „Neues Führungsmodell“
- Übergaberegulierung 2011
- Projektleitung 2. Lehrgang KIP-COMPACT
- Coaching Lehrtherapeuten / Supervisoren / Co-Dozenten
- Vorbereitung Workshopbeitrag FMPP-Jahreskongress in Luzern
- Pilot: Neue Seminarreihe: Spezialseminar: Transkulturelle PT und KIP
- Akquise, Gestaltung der Inserate
- Kontaktgestaltung, Korrespondenz

5. Bericht des Vizepräsidenten der SAGKB (Bereich Verein)

5.1. Tätigkeitsberichte der Kommissionen

Hans Peter Graf, Vizepräsident der SAGKB, berichtet über die laufenden Tätigkeiten in den verschiedenen ihm unterstellten Kommissionen:

- Berufspolitik

Die BEKO traf sich an zwei Sitzungen. Die zu beachtenden Entwicklungen stehen in Zusammenhang mit dem in Vernehmlassung stehenden Psychologengesetz. Dieses ist nun bei den Räten. Das Curriculum für Psychiater und Psychotherapeuten in Ausbildung wird neu von der SGPP akkreditiert (alle drei Jahre). Störend für die SAGKB ist neu die Bedingung, dass mindestens die Hälfte der Supervisionsstunden für Ausbildungskandidaten von ärztlichen Psychotherapeuten geleistet werden muss. Weil die Arbeitsge-

meinschaft seit bald 35 Jahren über sehr gute Erfahrungen in der Kooperation zwischen Medizin und Psychologie verfügt, hat der Vorstand in einem Brief an den Präsidenten der SGPP gebeten, den Entscheid zu überdenken und bei einer nächsten Revision des Reglements abzuändern.

- PR

Personelles: Hansruedi Gehring ist aus der Arbeitsgruppe zurückgetreten. An einer gemeinsamen Veranstaltung aller Kommissionsmitglieder, der Dozenten und des Vorstands wurden mit externen Experten, Max Ehrsam und Martin Stefani, zusammen PR Konzepte für die weitere Positionierung und Ausrichtung der SAGKB in den kommenden Jahren erarbeitet (siehe auch Traktandum 10, Projekte). Eine Reihe von Massnahmen wurde bereits realisiert, u.a. der Newsletter, von dem 2 Ausgaben erschienen sind. Max Ehrsam steht einem neuen Ausschuss, bestehend aus Kommission und Vorstandsmitgliedern, als Sparingpartner weiter zur Verfügung. Der Stellenwert von PR und Marketing ist sehr hoch.

- Qualitätssicherung und Forschung

Die von Hans Peter Graf ausgewerteten Rückmeldebogen zeigen erfreuliche Ergebnisse, die Feedbacks zu unseren Seminaren sind gut. Wünschenswert und wertvoll sind handschriftliche und vor allem lesbare Zusatzkommentare. Die Rückmeldungen werden aufmerksam gelesen und auch an die Dozenten und Dozentinnen weitergeleitet.

5.2. Perspektiven

Die Leitung der Vereinsseite der SAGKB geht von Hans Peter Graf zu Christian Imboden über. Im nächsten Jahr wird uns besonders das Marketing der SAGKB intensiv beschäftigen.

5.2.1 Ziele für 2010

- Die PR Massnahmen sind neu aufgegleist.
- Die Mitgliederzahl ist gewachsen.
- Die Arbeit der Kommissionen im Bereich Verein ist koordiniert.
- Der Übergang von Hans Peter Graf zu Christian Imboden ist vollzogen.
- Die BEKO hat die Entwicklungen in den Berufsgruppen gut im Auge (z.B. Psychologengesetz).
- Die Akkreditierung durch die SGPP ist erreicht.
- Die QUAFOKO hat ihre Arbeit wieder aufgenommen.

6. Bericht der Vizepräsidentin und Ausbildungsreferentin der SAGKB (Bereich Weiter- und Fortbildung)

6.1. Tätigkeitsberichte der Kommissionen

Verena Ehrsam-Ivers, Vizepräsidentin der SAGKB, berichtet über die laufenden Tätigkeiten ihrer Kommissionen:

Als Ausbildungsreferentin gab es Anfragen per E-mail und Anfragen per Telefon zu beantworten. Es ging meistens um Auskünfte zu unseren Curricula, Anerkennungsfragen im In- und Ausland, die Zulassungsbedingungen für eine Therapieausbildung in der KIP und Bestätigungen. Ausländerinnen waren besonders an der Frage interessiert, ob KIP als Psychotherapiemethode in der Schweiz kassenzulässig sei und Psychologen und Psychologinnen über die Kassen abrechnen könnten.

- Programm

Die Programmkommission führte im letzten Jahr 6 Sitzungen durch und plant bereits das Herbstprogramm 2011. Die Kommission nimmt Vorschläge und Wünsche für weitere Seminare sehr gerne entgegen und erhofft sich dadurch bessere Teilnehmerzahlen am Seminar.

Am Open Space konnten Kontakte zu Dozenten und Dozentinnen geknüpft und Seminare diskutiert werden. So durften z.B. die Zusagen von Frau Leonore Kottje-Birnbacher und Veronika Oepen-Duré als Dozentin am diesjährigen Frühjahrseminar in Interlaken entgegen genommen werden.

Verena Ehram-Ivers weist auf die Änderung bezüglich der Angebote der Stufenseminare. Neu werden die Seminare B1 und B2, weiter B3K und B3J sowie C1 und C2 zusammen gelegt. Absolventen der Weiterbildung in KIP können mit diesem Angebot ihre Grundstufenseminare zeitlich besser absolvieren. Die lästige Warterei auf die Durchführung des nächsten gewünschten Stufenseminars gehört endgültig der Vergangenheit an.

- Curricula

Für sämtliche Curricula wurden neue, ansprechende Flyer entwickelt. Sie sind auf unserer Homepage www.sagkb.ch zu finden.

- Nachwuchs

Die Kommission versteht sich vor allem als informelle Begleitung unserer Mitglieder während der ganzen Ausbildung. Insbesondere hat sich das Mentorenkonzept für „Neueinsteiger“ (persönliche Kontakte und gemeinsames „Informationsmittagessen“ in Thun) bewährt. Die Arbeitsgruppe (Anna Sieber-Ratti (Leitung), Valdis Hliddal, Christian Imboden, Rolf Gerber) ist auf Anfrage für Sie da.

6.2. Kolloquien

Suzan Fellman-Öz und Marzio Sabbioni haben das Kolloquium zur KIP-Therapeutin bzw. KIP-Therapeut bestanden. Herzliche Gratulation!

6.3 Dozenturen / Co-Dozentur

Mit Applaus gratulieren die Versammelten Verena Ehram-Ivers und Anna Sieber-Ratti zur Ernennung als Dozentin, Marzio Sabbioni zur Ernennung als Co-Dozent und Ulrich Zingg zum Supervisor.

6.4. Perspektiven

- Das Seminarprogramm soll ansprechend und zeitgemäss sein.
- Die Curricula sollen noch einmal überprüft und einer Feinarbeit unterzogen werden
- Verena Ehram-Ivers sieht eine gute Übergabe ihres Amtes vor und wünscht ihrem Nachfolger viel Glück und gutes Gelingen.

7. Finanzen 2009

Ursula Sauter präsentiert die Jahresrechnung 2009.

7.1. Jahresrechnung.

Unsere Kassierin verweist auf das Minus, welches kleiner ausfiel als ursprünglich befürchtet. Sie richtet Ihren Dank an sämtliche Dozierenden des Jahres 2010 aus, welche zu einem Honorar von 50 % arbeiten.

Ein weiterer Dank geht an die 1. Vorsitzende der AGKB, Frau Leonore Kottje-Birnbacher. Sie wird einer kleinen Delegation der SAGKB, welche auf eigene Kosten an das Dozententreffen nach Fulda reist, je € 1'800.00 aus der AGKB und der IGKB überreichen. Somit verkleinert sich das Defizit des Open Space deutlich. Frau Kottje-Birnbacher gibt Ihrer Freude über den gelungenen Open Space Ausdruck. Sie genoss den Anlass und befand ihn für eine gute Sache. Die Spende erfolgt aus Überzeugung.

7.2. Abrechnung Open Space in Interlaken

Stefan Freidel weist darauf hin, dass die Zahlen des Open Space bekannt sind und schon oft kommuniziert wurden. Dank Spenden waren die Einnahmen grösser als zuerst angenommen. Nach Verdankung der zu erwartenden Spende der AGKB und IGKB stellt er in Aussicht, dass allenfalls auch ein Beitrag der ÖGATAP erhofft werden darf. Wenn dem so ist, wird aus dem Defizit ein Gewinn, welcher unter den Darlehensgebern verteilt werden könnte.

7.3. Revisorenbericht

Stefan Freidel schlägt nach Prüfung des Budgets vor, der Kassierin Décharge zu erteilen.

Krystyna Kalogerakis hat die Revision des Open Space Budget durchgeführt und schlägt diesbezüglich ebenfalls Décharge vor.

8. Décharge

Die versammelten Mitglieder erteilen der Kassierin für die korrekte Führung der Buchhaltung der SAGKB, Stefan Freidel für die korrekte Führung der Buchhaltung des Symposiums und der Kassierin für die getreue Geschäftsführung einstimmig Décharge. Ebenso wird der Geschäftsstelle der SAGKB für die korrekte Führung der Buchhaltungen SAGKB und Open Space gedankt.

9. Finanzen 2010

9.1. Budget 2010

Die Kassierin verteilt den Anwesenden das Budget 2010 mit dem Hinweis, dass dieses optimistisch aufgestellt ist und es Bemühungen bedarf, dieses einzuhalten. Sie bittet um weiterhin sorgsam Umgang mit den Finanzen.

10. Projekte

10.1 Marketing SAGKB

Der neue NEWSLETTER, redaktionell betreut von Lilo Staub, ist bereits zum zweiten Mal erschienen und durch das Sekretariat versandt worden. Diese Plattform ist, wie der Refresher-Kurs, ein Produkt unserer PR-Bemühungen im vergangenen Jahr. An einer gemeinsamen Veranstaltung am 6.6.2009 im Muristalden in Bern trafen sich alle Kommissionsmitglieder, die Dozentschaft und der Vorstand, um unter der kundigen und unentgeltlichen Leitung zweier Experten, Max Ehram und Martin Stefani, neue PR Konzepte für die weitere Positionierung und Ausrichtung der SAGKB in den kommenden Jahren zu erarbeiten. Auch der gut besuchte A-Kurs in Zürich von Stefan Freidel und Anna Sieber-Ratti ist eine Sofortmassnahme, welche an der Tagung ins Auge gefasst und umgesetzt wurde. Weitere Initiativen sind der Workshop von Hansruedi Gehring und Ulrich Zingg an der Schweizerischen Psychotraumatologie-Tagung im kommenden April in Zürich und der Workshop von Stefan Freidel und Suzanne C. Cottier über KIP am Weltkongress in Psychotherapie in Luzern im Juni 2010.

Wir sind präsent. Wir gehen neue Wege im Bewusstsein, dass immer weniger Mediziner das Fach Psychiatrie wählen, die Konkurrenz im Sektor der Weiter- und Fortbildung stetig zunimmt, lösungsorientierte und entsprechend kurze Therapieausbildungen im Trend liegen, wir an den Universitäten zu wenig vertreten sind.

10.2. Symposium „Imagination: Gemeinsam die Theorie der Praxis weiter denken“ Open Space, Interlaken 27.-30. August 2009

Mit Freude und Stolz blickt die SAGKB auf den im August 2009 in Interlaken durchgeführten Open Space. Gekonnt moderiert von Peter Hinnen, der bereits im 2008 mit der Dozentschaft und dem Vorstand gearbeitet hatte, vertieften sich an die 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Holland, Tschechien, der Slowakei, Russland, Österreich, Italien und der Schweiz während vier Tagen im Kursaal Interlaken in die für

sie relevanten aktuellen Themen zur KIP. Das dreijährige Projekt konnte mithilfe eines sehr engagierten Organisationskomitees, verschiedenen freiwilligen Helfern und Helferinnen, verschiedenen Sponsoren und der Projektassistenz von Brigitte Weber durchgeführt werden. Das schriftliche Resultat liegt in Form des Imaginationsheftes 4/2009 vor. Die Rückmeldungen auch auf die Publikation, welche Tina Uhlmann und Suzanne C. Cottier nach dem Symposium verfassten, fallen sehr positiv aus. Zur tollen Stimmung trug auch M. Neuenschwander bei, der für den Anlass eine eigene Jazzband zusammenstellte und ein unvergessliches, von ihm finanziertes Konzert gestaltete. Christian Imboden verstand es, mit seinen Photographien die einzigartige Lernatmosphäre festzuhalten und die anspruchsvolle Technik zu meistern. Bleibt zu hoffen, dass diese grundlegend andere Erfahrung, miteinander in einer Grossgruppe zu lernen, Schule machen wird.

Die Präsidentin dankt

- dem Helferteam für den grossartigen Einsatz
- Christian Imboden für die kompetente technische Unterstützung und gelungenen Photos
- Matthias Neuenschwander für den gesponserten Unterhaltungsabend

Suzanne C. Cottier regt an, die Themen des Open Space weiter zu denken.

Frau Kottje-Birnbacher möchte Rückmeldungen von den Deutschen z.H. der SAGKB einholen.

10.3. Neue Projekte (hervorgegangen aus dem Open Space)

- In Italien ist unter Federführung von Anna-Sieber-Ratti ein KIP-COMPACT geplant.
- In Zürich fand bereits der erste „open evening“, geleitet von Anna Sieber-Ratti und Jaël Labhart, statt. Der 2. „open evening“ findet am 25. Mai statt.
- Stefan Freidel organisierte zusammen mit Anna Sieber-Ratti einen dezentralen A-Kurs in der ZHAW in Zürich mit dem Ziel, dass die Teilnehmenden weitere Seminare in Thun besuchen.

10.4. Steuergruppe „Neues Führungsmodell“

Eine erste Sitzung mit Suzanne C. Cottier, Christian Imboden und Hans Peter Graf ist bereits erfolgt. Ziel ist, ein Führungsmodell, welches den aktuellen Anforderungen entspricht, zu erarbeiten (Rücktritt der Präsidentin per März 2011). Die Diskussion ging in die Richtung, das bestehende Modell beizubehalten, den Vorstand aber mit einem Verantwortlichen für Kommunikation zu erweitern. Im Sinne des Merksatzes „never change a running system“ soll das Bewährte beibehalten und Anpassungen an die Bedürfnisse und vorhandenen Ressourcen vorgenommen werden.

10.5. KIP-COMPACT

Im Frühjahrseminar 2010 startete der 2. KIP-COMPACT Lehrgang mit 8 Teilnehmenden in geschlossener Gruppe unter der Leitung des B1/B2 Stufenseminars von Hanni Salvisberg und Stefan Freidel in der Rolle des Co-Dozenten.

10.6. Zusammenarbeit mit Lehrtherapeuten und Supervisoren

Der Workshop wurde im Frühjahrseminar 2010 zum dritten Mal durchgeführt. Der WS ist nun ein fester Bestandteil des Angebotes der SAGKB und findet einmal im Jahr statt. Er hat zum Ziel, den Lehrkörper in supervisorischen sowie lehrtherapiespezifischen Belangen zu unterstützen und vor allem den Kontakt untereinander zu pflegen. Diese Plattform wird sehr geschätzt, weil sehr viel Erfahrung zusammenkommt und viel voneinander gelernt werden kann.

11. Rücktritte

11.1 Vizepräsidentin Bereich Weiter- und Fortbildung/Ausbildungsreferentin

Verena Ehram-Ivers tritt als Vizepräsidentin Bereich Weiter- und Fortbildung und Ausbildungsreferentin zurück. Sie arbeitete im Vorstand von 2004 -2010 und übernahm eine sehr anspruchsvolle Aufgabe: Aufbau der neuen Kommissionen, Schnittstellenarbeit, Gestaltung des Programmheftes mit einer gut strukturierten Ablauforganisation und einem motivierten Team, viel Hintergrundarbeit, Bereinigung der Curricula, Kontaktgestaltung mit Dozenten für Seminare, Auskünfte und Überprüfung der eingereichten Unterlagen für das Therapeutenkolloquium. Verena Ehram war und ist uns gottseidank weiterhin eine grosse Stütze. Sie behält die Leitung der Programmkommission und arbeitet als Dozentin aktiv und engagiert mit.

11.2. Vizepräsident Bereich Verein

Auch Hans Peter Graf tritt als Vizepräsident des Bereichs Verein zurück. Er stellt sich neu als Ausbildungsreferent und weiterhin als Vizepräsident für den Bereich Weiter- und Fortbildung zur Verfügung. Hans Peter Graf hat in den vergangenen Jahren eine sehr wertvolle Brückenfunktion übernommen, ruhig und kontinuierlich die drei Kommissionen des Vereins entweder geleitet oder darin mitgearbeitet. Er zeichnete verantwortlich für die Qualitätssicherung, war Präsident unseres Gliedverbandes bei der SGPP und engagierte sich im Vorstand

11.3 Aktuar

Christian Imboden hat sich nicht gescheut, die Sporen im Verein abzuverdienen: sowohl als Aktuar mit dem Protokoll der VS-Sitzungen, der VODOZ-Sitzungen und diverser MVs. Seine frische Art und vor allem seine wichtige Stimme als Vertreter der jüngeren Generation beleben unseren Vorstand. Unvergesslich ist seine spontane und hilfreiche Mitarbeit im Organisationskomitee des Open Space, das Bewirtschaften unserer Homepage und neuerdings die tolle Galerie mit lebendigen Bildern des Open Space. Christian Imboden tritt nach vier Jahren als Aktuar zurück.

Die unter Applaus Verabschiedeten werden von der Präsidentin beschenkt: Verena Ehram-Ivers mit von der Präsidentin handroutierten Foulards, Hans Peter Graf und Christian Imboden mit einem guten Tropfen aus der Region.

Verena Ehram-Ivers dankt ihrerseits den Vorstandsmitgliedern mit einem Schoggihärzli für die jahrelange, gute Zusammenarbeit, u.a.

12. Wahlen

12.1 Vizepräsidentin Bereich Weiter- und Fortbildung/Ausbildungsreferent

Hans Peter Graf stellt sich zur Wahl als Vizepräsident Bereich Weiter- und Fortbildung und als Ausbildungsreferent. Der Vorstand begrüsst den Vorschlag. Hans Peter Graf wird von der Versammlung unter Akklamation gewählt.

12.2. Vizepräsident Bereich Verein

Christian Imboden stellt sich neu als Vizepräsident der SAGKB und als Präsident des Gliedverbandes der SGPP zur Wahl. Der Vorstand unterstützt den Vorschlag. Christian Imboden wird von der Versammlung unter Applaus gewählt.

12.3 Aktuarin

Krystyna Kalogerakis stellt sich neu als Aktuarin zur Verfügung. Sie wird von der Versammlung, ebenfalls unter Applaus, gewählt.

13. Bericht der Ethikkommission

Die Ethikkommission musste im Jahr 2009 nie tagen und hatte keine Anfragen zu beantworten.

14. Mutationen

10 Austritte

1 Ausschluss wegen Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages

1 Eintritt

Die SAGKB zählt aktuell 263 Mitglieder, davon 191 Mediziner und Medizinerinnen, 72 Psychologen und Psychologinnen.

15. Verdankungen

- Diverse Verdankungen werden am Vorstandstisch ausgetauscht.
- Im Speziellen dankt Hans Peter Graf der Präsidentin für die Organisation und Durchführung des Open Space, die Ausübung ihrer Funktion als Präsidentin der SAGKB, ihren materiellen, zeitlichen und psychischen Einsatz, verbunden mit dem Wunsch für ein schönes letztes Präsidentenjahr.

16. Varia

- Andreas Günter-Witt wünscht eine Zusammenarbeit mit Hans Peter Graf für die Publikation von Inseraten. In welcher Fachzeitschrift soll die SAGKB Präsenz markieren? Es sollen gemeinsam Schwerpunkte und Veröffentlichungen abgesprochen werden.
- Eine weitere Anregung von Andreas Günter-Witt geht an die Seite des Sekretariats. Die Durchführung von dezentralen Seminaren sollten breitflächig kommuniziert werden.
- Christian Imboden verweist auf die Seite www.aktionsbuendnis.ch, Petition zur Verbesserung der Psychischen Gesundheit der Bevölkerung und bittet, die Unterschriftensammlung zu unterstützen.

Schluss der Sitzung:

Die Mitgliederversammlung schliesst vorzeitig um 18.45 Uhr.

28. April 2010

Für das Protokoll:
Geschäftsstelle SAGKB
Brigitte Weber